

Jeder wird gefeiert wie ein Sieger

441 Teilnehmer beim 4. Benefizlauf der Heimstatt Röderhof/ Urkunden und Pfannkuchen für die sportlichen Bewohner

Röderhof (am). 5200 Meter in 33,51 Minuten – mit einem breiten Lächeln rennt Sabrina über die Ziellinie. Als die 16-Jährige wieder zu Atem gekommen ist, strahlt sie noch ein bisschen mehr. „Obwohl, sonst bin ich noch schneller“, sagt Sabrina. Dennoch sei sie zufrieden. Regelmäßig trainiert das Mädchen mit dem Lauftreff Röderhof. Beim 4. Benefizlauf der Heimstatt Röderhof ist sie die erste jugendliche Frau im Ziel, Platz 74 und eine Urkunde sind ihr sicher.

Um 11 Uhr fällt der Startschuss für die erste Gruppe, fünf Kilometer wollen die Läufer möglichst schnell schaffen. Eine Abordnung der Roses Cheerleader Hildesheim feuert die Starter an, das Publikum am Rande steht dem in nichts nach. Das Teilnehmerfeld ist bunt gemischt, Bewohner der Heimstatt laufen Seite an Seite mit Sportlern verschiedener Vereine, Schulen und Einzelstartern. Behinderte und Nichtbehinderte kämpfen Seite an Seite. Die Triathleten aus Hildesheim lassen mit diesem Lauf die Saison ausklingen. Die ersten drei im Ziel (5200 Meter) sind Philipp Weber (18,12 Minuten, Trias Hildesheim), Moritz Hartmann (18,23, Familie Hartmann) und Frank Weisgerber (19,17 aus Groß Bültum). Heftiger Applaus empfängt sie im Zielbereich. Doch selbst als der 100. die

Zielmarke passiert, klatschen die Zuschauer immer noch begeistert, zücken ihre Fotoapparate – es gilt Sieger zu fotografieren.

Dazu hat Uwe Ziß im Zielbereich keine Zeit. Der Zeitmesser aus Itzum behält die Computer im Blick, achtet darauf, dass jeder Läufer im Ziel den Chip von den Schuhen löst und wieder abgibt. Den einen oder anderen Teilnehmer kennt Ziß, da muss er gar nicht erst auf seine Liste schauen, um Moderator Robert Heimen den Namen zuzurufen. Ziß ist als Teilnehmer viel unterwegs, betreut beispielsweise den Haseder Silvesterlauf. „Manche Läufer sind immer wieder dabei, die kennt man dann natürlich“, sagt er.

30, 23 Minuten, Maximilian erreicht das Ziel, reißt die Arme hoch und fällt seinem Vater Hans in die Arme. Beide freuen sich, der 16-Jährige belegt Platz 54, ist der erste Mann aus dem Lauftreff Röderhof im Ziel. Und das, obwohl er das erste Mal alleine, ohne Betreuer, gelaufen ist. Für diese Leistung gibt es eine neue CD von „Deine Lakaien“ – Papa hat es versprochen. „Die hat sich Maxi im Internet ausgesucht, die zu bekommen, war seine Motivation“, erzählt Hans Keim. Maximilian strahlt, aber noch schöner wäre sein Sieg für ihn, wenn seine große Schwester Luisa das gesehen hätte. „Sie ist in Italien auf Klassenfahrt“, erzählt Maximilian. Lars, gerade einmal 13 Jahre alt, rennt als Vierter des Röderhof-Teams (als 75. insgesamt) über die Zielmarke. Wäre er nicht gestolpert und hätte er nicht beinahe einen anderen Läufer umgerannt – er hätte noch besser abgeschnitten. Doch der Junge hadert nicht: „Das war schon eine ganz gute Zeit.“ Der Meinung ist auch Wohngruppen-Betreuer Heinrich Respondek und kündigt an: „Zur Belohnung gibt es heute Pfannkuchen. Die habt ihr euch doch gewünscht.“

Dass der Benefizlauf nicht nur etwas für Leute mit gesunden Beinen ist, dass zeigen die Rollifahrer. Sie starten mit einem Partner im Rücken, der schiebt. Da ist Teamwork gefragt, erklärt Einrichtungsleiter Wilfried Büscher. Im vergangenen Jahr lief er in dieser Kategorie mit. 2012 wollte er es wiederholen. Doch der Schmerz im Knie machte ihm einen Strich durch die Rechnung. Er muss sich mit der Rolle des Zuschauers zufriedengeben. So erging es auch Dr. Hans-Jürgen Heuer vom Niedersächsischen Sozialministerium. Der Vertreter der Schirmherrin, So-



Startschuss für den ersten Lauf über 5200 Meter. Fotos: Hempten

Maximilian, Sabrina und Lars sind die ersten ihrer Laufgruppe Röderhof im Ziel.

Die Mädchen der Roses Cheerleader Hildesheim feuern jede Gruppe an.

Die Ergebnisse

Die Teilnehmer des Benefizlaufes konnten in verschiedenen Leistungsklassen starten. Alle Ergebnislisten sind im Internet unter www.heimstatt-roedehof.de zu finden. Hier die ersten der Rangliste beim:

10 000-Meter-Lauf: Hardy Gewalt (40,57 Minuten, Die weißen Keniaten), Frederik Igel (42,41, Die weißen Keniaten), Torsten Cantilever (43,41, St. Ansgar Jugendhilfe).

5200-Meter-Lauf: Philipp Weber (18,12 Minuten, TriAS Hildesheim), Moritz Hartmann (18,23, Familie Hartmann), Frank Weisgerber (19,17, aus Groß Bültum).

1800-Meter-Rolli-Lauf: Rebeca Ionesi (8,08, Gudrun Pausewang Schule, Schieber Andreas Besler), Sarah Marhenke (8,28, Lauftreff Röderhof), Jonathan Berg (10,14, Lauftreff Röderhof, Schieber Uwe Hennies). (am)



Zahlreiche Besucher kommen zur Eröffnung der Ausstellung „Salzfarben Europas“ ins Bad Salzdetfurth Museum. Foto: Vollmer

Die vielen Farben des Salzes

Ausstellung im Kali- und Bergbaumuseum eröffnet

Bad Salzdetfurth (mv). Die ersten Besucher der Fotoausstellung „Salzfarben Europas“ staunten nicht schlecht, wie facettenreich das Farbspektrum der Kristalle ausfallen kann. Dass die schönsten Bilder nun im stadtgeschichtlichen Sole-, Salz- und Kali-Bergbaumuseum in Bad Salzdetfurth zu sehen sind, dürfte nicht zuletzt auch an den guten Kontakten zum Nachbarland Polen liegen. Schließlich besteht seit vielen Jahren eine Partnerschaft mit der Stadt Bochnia.

Im vergangenen Jahr hatten die Krakauer Salzbergwerke Wieliczka zu einem europaweit ausgeschriebenen Fotowettbewerb zum Thema „Salzfarben Europas“ eingeladen. Für Bad Salzdetfurths Museumsleiter Johann Ludyga war das eine gute Gelegenheit, Motive von Salzkristallen ins Rennen zu schicken. Doch zunächst musste ein Fotograf gefunden werden, der die Exponate ins

rechte Licht rückt. Diese Aufgabe hat schließlich Thorsten Schoepe aus Otterbergen übernommen und der Museumsmanufaktur eine große Auswahl an Fotos zur Verfügung gestellt. „Wir haben davon fünf ausgewählt und nach Wieliczka geschickt“, berichtete Ludyga vor zahlreichen Gästen. Eine Antwort ließ dann auch nicht lange auf sich warten. Auf Anhieb gab es für die Bilder aus der Kurstadt einen Preis. „Als wir erfahren haben, dass die Organisatoren die Fotos in ganz Europa präsentieren wollen, haben wir umgehend zugesagt“, erläuterte der Museumsleiter. Bevor die Auswahl in Bulgarien zu sehen ist, können aber zunächst die Bad Salzdetfurth bis zum 31. Oktober während der Öffnungszeiten die facettenreichen Werke in Augenschein nehmen. „Salz ist ein kostbares Geschenk der Natur. Für die Entwicklung des Lebens auf der Erde ist Salz

ebenso wie Wasser eine unabdingbare Grundlage“, erklärte Bürgermeister Erich Schaper. Seit Jahrtausenden würden die Menschen nach dem kostbaren Rohstoff suchen. „Das Salz hat auch unsere Stadt über Jahrhunderte geprägt“, meinte Schaper. Die Entwicklung von Bad Salzdetfurth hätte sonst wohl einen völlig anderen Verlauf genommen. „Uns hat es ebenso Wohlstand und Arbeit gebracht“, so Schaper. Ein besonders einschneidendes Ereignis sei dann die Einstellung der Kaliproduktion 1992 gewesen. „Dass das „weiße Gold“ auch Völker und Menschen miteinander verbinden kann, zeige die Ausstellung „Salzfarben Europas“. Für die gesamte Region sei die Präsentation ein Erfolg. „Die Ausstellung, die in 14 Ländern Europas gezeigt wird, ist eine besondere Werbung für unsere Stadt“, ist der Bürgermeister über-

zeugt. Er bedankte sich bei allen Helfern, die sich dafür engagiert haben. „Die Mitarbeiter leisten einen wichtigen Beitrag dafür, dass unsere Geschichte und die Vergangenheit wach gehalten werden“, betonte der Verwaltungschef. „Dass zwischen Bad Salzdetfurth und Bochnia, das ganz in der Nähe von Krakau liegt, eine Partnerschaft besteht und diese insbesondere auch von den Museen beider Städte getragen wird, ist noch ein besonderer Aspekt dieser Ausstellung“, erläuterte der Bürgermeister. Als Vertreter der Krakauer Salzbergwerke Wieliczka bedankten sich Malgorzata Bogucka und Magdalena Wasniowska-Nowak für das Interesse an den „Salzfarben Europas“. Sie berichteten darüber, dass allein in Wieliczka 173 000 Gäste die Bilder angeschaut haben. Für 2013 ist ein weiterer Wettbewerb mit dem Titel „Salz der Welt“ geplant.

Ab Mo 01.10. – Sa 06.10.2012

Erstmal zu Penny und zum Wochenstart kräftig sparen

<p>Kiwi Neuseeland, Kl. I</p> <p>34% Billiger 0.19 0.29</p> <p>Stück</p>	<p>Paprika-Mix Spanien, Kl. I</p> <p>28% Billiger 0.85 1.19</p> <p>500-g-Packung 1 kg = 1.70</p>	<p>Karotten* Deutschland, Kl. I</p> <p>2 kg</p> <p>0.89 Frische-Preis</p> <p>2-kg-Beutel 1 kg = 0.45</p>	<p>Knorr Fix Verschiedene Sorten</p> <p>Chili con Carne</p> <p>37% Billiger 0.49 0.79</p> <p>28-78-g-Beutel 100 g = 0.63-1.75</p>
<p>MÜLLER Joghurt mit der Ecke*</p> <p>10 + 2 gratis</p> <p>3.30 Nur für kurze Zeit</p> <p>12 x 150-g-Pckg 1 kg = 1.83</p>	<p>Schweine-Minutensteak Mager</p> <p>20% Billiger 2.99 3.74</p> <p>500 g 1 kg = 5.98</p>	<p>Rinder-Hüftmedaillons*</p> <p>1.49 Nur für kurze Zeit</p> <p>100 g</p>	<p>Knorr Fix</p> <p>Spaghetti Bolognese</p> <p>37% Billiger 0.49 0.79</p> <p>28-78-g-Beutel 100 g = 0.63-1.75</p>
<p>Bauern-Chrysantheme* Knospig, Ø Krone ca. 25 cm, im 13-cm-Topf</p> <p>1.49 Nur für kurze Zeit</p> <p>Stück</p>	<p>RAMA Brotaufstrich</p> <p>3 x 500-g-Becher 1 kg = 2.12</p> <p>3.18 3 Packungen</p> <p>Einzelpreis 500-g-Becher 1.59 1 kg = 3.18</p>	<p>COCA-COLA Zero oder Light, MEZZO MIX/Zero Koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk, mit/ohne Zucker, zzgl. 0.25 Pfand</p> <p>22% Billiger 0.77 0.99</p> <p>1,25-Liter-PET-Flasche 1 Liter = 0.62</p>	<p>BLAUPUNKT LED-TV 101,6 cm/40"</p> <p>50% Billiger 399,- 449,-</p> <p>Stück</p>

* Begrenzte Vorratsmenge! Dieser Artikel kann bereits am ersten Angebotstag ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Dieser Artikel ist nur vorübergehend in unserem Sortiment und nicht in allen Filialen erhältlich. Sollte dieser Artikel trotz sorgfältiger Planung ausverkauft sein, wenden Sie sich bitte an unseren Filialleiter. Hilfe erhalten Sie auch über unsere Hotline: 0180 - 333 1010 (* 9 ct / Min, aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min, Montag bis Samstag 7-21 Uhr), per e-mail unter www.penny.de/mail oder schreiben Sie an PENNY-Markt GmbH, Kundenservice, Postfach 100124, 03001 Cottbus. Die nächste Filiale finden Sie im Internet unter www.penny.de. PENNY-Markt GmbH, 50663 Köln.

www.penny.de